



FREIBALLONVEREIN AUGSBURG E.V.

# Augsburger Ballonpost

42. Jahrgang

Nummer 1

Januar 2018





Liebe Mitglieder und Freunde des Freiballonvereins Augsburg,

zunächst wünsche ich mir, dass Sie alle das vergangene Jahr gut beendet haben, und uns allen wünsche ich ein gesundes, glückliches Ballonfahrerjahr 2018.

Zuletzt haben wir uns in der Gaststätte Hopfengarten in Stadtbergen zu unserer Jahresschlussfeier getroffen und gemeinsam ein gemütliches Fest feiern können. Für alle, die nicht kommen konnten, möchte ich noch einmal die wichtigsten Dinge des Jahres 2017 zusammenfassen.

Für besondere Ballonfahrten konnten wir Ehrungen aussprechen an: Stefan Dolpp (1000 Fahrten im Heißluftballon), Renate Peter-Zopf (300 Fahrten im Gasballon) und Ulf Weisser (600 Fahrten im Gasballon).

Außerdem haben wir auf die Veranstaltungen des Freiballonvereins Augsburg im Jahr 2017 zurückgeblickt. Die Herbstwettfahrt für Gasballone und der Saisonabschluss mit Heißluftballonen waren durchweg schöne Veranstaltungen, die den Teilnehmern viel Spaß gemacht haben. Den Ballonmuseumscup 2017 haben wir aufgrund der Wetterlage leider absagen müssen. Das Wetter war zwar geeignet Ballonfahrten zu machen, jedoch war das notwendige Zeitfenster zum Befüllen der Ballone nicht ausreichend groß. Aus diesem Grund werden wir im Jahr 2018 die Zahl der teilnehmenden Ballone auf 10 beschränken.

Für 2018 planen wir außerdem den Ballonmuseumscup in der Zeit vom 9. bis 13. Mai und den Saisonabschluss für Heißluftballone am 13. Oktober. Die südbayerische Herbstwettfahrt für Gasballone findet in diesem Jahr vom 7. bis 9. September in Burgkirchen statt. Die Veranstaltung wird seit ein paar Jahren im Wechsel zwischen den beiden bayrischen Gasballonvereinen ausgerichtet.

Leider mussten wir uns im Jahr 2017 wieder von einigen Mitgliedern für immer verabschieden. Im Januar 2017 starb Erich Märkl, im April 2017 starben Emil Kinzinger und Erika Reisch, im Juni 2017 Klaus Reisert und im September 2017 Renate Braun.

Die erste gute Nachricht hat uns im Jahr 2018 auch schon erreicht: Die aktuelle Genehmigung der Ausbildungseinrichtung des LVB, der wir angeschlossen sind, hat jetzt auch die Erlaubnis, Gasballonpiloten und Umschüler von einer Ballonklasse auf eine andere auszubilden.



Jan Smrcka (ganz rechts) mit seiner Mannschaft

#### **Gordon Bennett 2017 in Gruyère (Schweiz)**

Im September 2017 hat Jan Smrcka mit dem Ballon D-OFVA am 61. Gordon Bennett Rennen teilgenommen. Mit einer Fahrtstrecke von 1077km von Gruyère nach Lubraniec (Polen) belegt er den 13. Platz der Gesamtwertung mit 21 Ballonen.



D-OFVA vor Burg Gruyère



## Neue Funkgeräte

Durch eine Sammelbestellung beim Augsburger Verein für Segelflug konnten wir günstig 4 Geräte kaufen. Wir haben die Gehäuse bei einer Schlosserei aufbereitet, neue Teile montiert und den neuen Geräten angepasst. Eine kleine Elektronikfirma hat die Anpassung der Verkabelung übernommen.

Insgesamt haben wir für diese Arbeit und alle Teile etwa 3800.- € und einige Stunden Arbeit aufgewendet.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist im Funkgeräteschrank (siehe Bild rechts) zu besichtigen. Wir haben insgesamt 4 Luftfunkstellen, eine pro Ballon, und zwei Verfolgergeräte in den gelben Gehäusen. Die Verfolgergeräte



sind mit älteren FSG 60 Geräten bestückt. Uns war in diesem Zusammenhang wichtig, dass alle vier Bordgeräte technisch und optisch in einem guten Zustand sind, damit wir besser darauf aufpassen. Also bitte mit Vorsicht behandeln und gut darauf aufpassen. Sollte etwas kaputtgehen, so bitte gleich Ulf Bescheid geben.

## Ein wichtiger Hinweis zum Gebrauch!

Aus den ersten Erfahrungen haben wir gelernt, dass die neuen Geräte sehr empfindlich auf die Verschmutzung mit feinem Sand reagieren. Sandkörner, die in die Mechanik der Drucktaster eindringen, behindern deren Funktion. Wir prüfen zurzeit die Möglichkeit, eine Abdeckung zu entwickeln. Bis das erledigt ist, können wir nur jeden Piloten bitten, besonders gut aufzupassen und das Gerät bei der Ballonfahrt abzudecken.

Eine Anleitung der wichtigsten Funktionen liegt im Funkgeräteschrank.

Im Speicher der Geräte sind folgende Frequenzen abgelegt:

Speicher 0: Notfrequenz 121.500

Speicher 1: Ballon 122.250

Speicher 2: Augsburg Turm 124.975

Speicher 3: Augsburg ATIS 124.575

Speicher 4: MUC FIS Süd 126.950

Speicher 5: MUC FIS Nord 120.650

## Aufstellen des Museumsballons am 2. August in Gersthofen anlässlich der BR Radltour



Rainer Haßold, Robby Bleicher, Martin Haar, Lothar Olbert (von links nach rechts)



## Unsere betagte Kaffeemaschine

Vielleicht ist sie Euch schon aufgefallen, sie steht bei größeren Veranstaltungen in einer Ecke der Halle, eine große silbrige Kaffeemaschine, die brav bis 120 Tassen Kaffee hergibt. 2008 kam sie als ausgemusterte Gastronomiemaschine für wenig Geld in unseren Verein. Sie hatte schon ein paar Beulen und ihr Thermoelement bedurfte ab und an etwas Pflege mit Schmirgelleinen. Einmal im Jahr macht sie Bergurlaub beim Kelheimer Alpenverein, wandert im Rucksack eine halbe Stunde bergauf zur Kelheimer Hütte im Sudelfeldgebiet, versorgt dort die Teilnehmer einer Bergmesse und kehrt dann wieder nach Gersthofen zurück. Ab und zu darf sie auch mal bei größeren Geburtstagsfeiern unserer Mitglieder ihren Dienst tun...und da muckte sie doch glatt im Januar 2017 auf. Nach telefonischer Seelsorge und mit dem besagten Schmirgelleinen konnten die Geburtstagsgäste aber noch rechtzeitig versorgt werden. Bei der Bergmesse im September 2017 war aber schon wieder Schmirgelleinen-Pflege angesagt, und am 2-ten Tag



verweigerte die alte Dame voll den Dienst...und das zwei Wochen vor unserer Herbstwettfahrt. Hansjörg bezirrte die Ersatzteildame von Hogasta und das neue Thermoelement kam rechtzeitig vor der Wettfahrt an. Unsere launische Maschine freute sich über ihr neues Innenleben und versorgte uns Freitagabend und Samstagfrüh so wie es sich gehört. Doch am Abend ließ sich der Einschalter nicht mehr arretieren. Ob sie auch noch einen neuen Schalter bekommt? Es geht auch ohne wie zu sehen ist - mit Gabel und Sandsack.

## 50-jähriges Jubiläum Stefan Dolpp

Am 10. Dezember 2017 konnte Stefan Dolpp beim Nikolausstart in Sonthofen ein besonderes Jubiläum feiern. Seine erste Ballonfahrt war auf den Tag genau 50 Jahre zuvor im jungen Alter von 4 Jahren. An Bord des D-SCHARPF waren seine Mutter Isolde Dolpp und als Pilot sein Großvater Hans Dolpp, der an diesem Tage seine 100. Ballonfahrt machte. Die Fahrt ging von Gersthofen nach Ursberg. Stefan wurde auf den Namen „Prinz Stefan vom Schmuttertäl“ getauft. Hiermit wurde der Grundstein für seine Ballonfahrer-Leidenschaft gelegt.



Nachdem er in seiner Jugend mehrere Fahrten mit seinem Großvater und seinem Vater Alfred als Passagier erleben durfte, begann er mit 17 Jahren seine Ausbildung im Freiballonverein Augsburg und erhielt im Jahre 1982 seinen Pilotenschein. Es folgte die Scheinerweiterung auf Heißluftballone sowie die Weiterbildung zum Lehrberechtigten und Prüfungsrat.



Wahre Abbildung  
Der jungen Luft-Maschine in Wälder der Markgräfler Thurn u. Claßichen St.  
Kegeln St. Max. Fröhlich u. Geyersberg in Augsburg bey guter Mitwirkung aufstiegen  
1787

Neben vielen Wettfahrten und diversen Alpenüberquerungen war der Gewinn der deutschen Meisterschaft 1991 in Augsburg ein besonderes Ereignis. Bis heute kann er auf 347 Gasballonfahrten und 1021 Heißluftballonfahrten zurückblicken. Wir wünschen Stefan weiterhin schöne, unfallfreie, erlebnisreiche Ballonfahrten und allzeit „Gut Land“!



## Tagebuch unseres Ballonstartplatzes an der Via Claudia Teil 5,

23. Oktober 2017

Ich bin ja ganz schön faul mit meinen Tagebucheinträgen – schon ein ganzes Jahr ist seit dem letzten Eintrag vergangen. Zeit, wenigstens die Highlights 2017 nachzutragen:

Im ersten Halbjahr freuten sich ja meine Gasigen auf die 50-Jahre Jubiläumsfahrt der Burgkirchner und den Museumscup bei mir. Leider fielen beide Wettfahrten dem Wetter zum Opfer, oder besser gesagt den Prognosen des Wetters. Der prognostizierte Sturm für Burgkirchen entpuppte sich eher als laues Lüftchen, was besonders ärgerlich war, da es ja ein großes Event werden sollte. Auch meinen Organisatoren des Museumscups war das Risiko bei den Regenvorhersagen alle anreisen zu lassen zu groß. An einem Tag wäre es doch gegangen und das wurde dann auch ausgenutzt, zumindest mit Starts meiner Ballone. Der SZ kam diesmal mit Stolz geschwellter Brust heim, ob des Lobes seiner Verfolger: Er landete exakt neben einer Straße, die auch (ohne Verkehrsbehinderung) ein sauberes Zusammenlegen erlaubte.

Mitte Juli hatte ich dann zwei etwas verwirrte Ballone (SZ und OFVA) am Platz: Mitfahrwünsche, Absagen, Zusagen, Absagen von Piloten und Mitfahrern und zu wenig Sitzplätze in den Verfolgerautos führten dazu, dass der OFVA mit nur 4 Personen und unendlich viel Sack Ballast in die Luft ging. Unten blieben nur die Verfolger Lothar und Ulrike, die sich am kühlen Morgen eineinhalb (!) Stunden die Füße in den Bauch standen. Ich wollte Ihnen ja Kaffee anbieten, aber sie starrten nur gen Himmel und kommentierten die Mikro-Bewegungen der beiden Ballone. Dann beschloss der OFVA zu steigen (er hatte ja massig Ballast) und raste in knapp 3000m Höhe gen Süden. Ulrike hinterher, Gottlob gab es nirgends Geschwindigkeitskontrollen. Sanfte Landung schon fast am Ammersee mit anschließender Brotzeit ließen einen gut gelaunten OFVA heimkommen. Der arme SZ landete etwas gefrustet nach vier Stunden in der Nähe des Flugplatzes Augsburg.

Die Wettfahrten im 2-ten Halbjahr hatten mehr Wetterglück, so konnte Jan (er startete für Tschechien) bei dem Gordon Bennett Rennen mit dem OFVA sogar den 7-ten Platz machen. Bei mir spielte sich Ende September die Süddeutsche Gaswettfahrt ab, die wir im Wechsel mit den Burgkirchnern ausschreiben. Begonnen hat alles mit einer zünftigen Brotzeit, während draußen 7 Ballone aufgerüstet wurden. Am nächsten Morgen war erst mal Nebel (entgegen der Wettervorhersage) und fünf Stunden Warten angesagt. Fuchs war der SZ, der gegen Abend etwas geknickt heimkam. Er war bis kurz vor der Landung so sicher, dass er von der Meute nicht eingeholt wird. Seine Fahrt ging über die Strafanstalt Gablingen Richtung Blindheim mit Auf und Ab, hervorgerufen wohl durch unterschiedliche Temperaturen im Bereich von Tälern bzw. Lichtungen oder Gewässern. Er hat mir erzählt, dass die Meute weit verstreut war als er an die Donau kam. So genoss er die Donauüberquerung, träumte samt seiner Besatzung im herbstlichen Sonnenlicht, spiegelte sich in den Altgewässern und freute sich über die schon einsetzende Herbstfärbung der Auenlandschaft. Jedenfalls war er der Meinung, dass bei seiner sportlichen Landeanfahrt in der Nähe von Oberlitzheim alle Verfolgerballone weit weg sind ...und dann, er war schon halb entleert, hörte er Sand auf ein Dach donnern, gefolgt von einem Einschlag 10 m neben seinem Korb (Seismographen haben bis Regensburg ausgeschlagen), und die Schweizer Crew krabbelte bestens gelaunt und siegesgewiss aus ihrem Korb. Nach gemeinsamem Einpacken und dem obligatorischen Sekt ging's flott zum Startplatz zurück, schließlich wartete dort ein schmackhaftes Schweinbratenessen.

Zwei Wochen später tummelten sich dann 12 Heißlüfter bei mir, genauer gesagt starteten sie bei Traumwetter am Augsburger Segelfluggelände und kamen erst nach der Landung zu einem Grillfest zu mir. Uihuihuih – meine Verpflegungsmannschaft schwitzte ganz schön, als sich die Horden über Fleisch und Salate hermachten, der Kartoffelsalat verschwand in Windeseile in den Mägen, Rainer spurtete noch schnell um Semmelnachschub zur AGIP und die Chefs der Kaffeemaschine (Hansjörg und Ulrike) beäugten misstrauisch die Maschine, welche Macken sie diesmal wohl ausheckte. Aber mit neuem Thermoelement und neuem Schalter bruddelte sie anstandslos vor sich hin. Es war schon nach Mitternacht, als sich meine Menschen zufrieden nach Hause, in den Wohnwagen und ins Appartement 4 begaben. Ja, ja, da war noch die Wettervorhersage für den nächsten Morgen: Victor vertraute ihr und ließ **nicht** Aufrüsten – ein Fehler, nix Nebel! Ein wunderschöner klarer Herbstmorgen weckte meine Übernachtungsgäste. Noch schnell wurde alles aufgeräumt, und dann war es wieder still bei mir.

Ulrike Federl hat mir wie immer beim Schreiben geholfen.



## HL-Ballon Saisonabschluss am Segelflugplatz Augsburg am 14. Oktober 2017

Bei schönem fast noch Sommerwetter mit 20°C und keinem Wölkchen am Himmel stehen 13 Ballone in einer



Reihe auf dem Segelfluggelände. Der Flugbetrieb wird dankenswerter Weise während der Aufrüst- und Startphase der Ballone unterbrochen. Nach und nach erheben sich die bunten Ballone bei wenig Wind in die Luft. Auch für die Zuschauer muss es ein schöner Anblick sein. Uli Erteld, ein begeisterter Segelflieger, machte den Startleiter für uns und geht dafür mit dem letzten Ballon in die Luft. Wieder einer der „Flieger“, der auf Antrieb von der Ruhe und Langsamkeit unseres Sports begeistert war. „Wenn ich nicht schon so viel machen würde, dann könnte ich mir vorstellen, das zu lernen“, so seine Worte.

Auf Grund der unterschiedlichen

Windgeschwindigkeiten und Richtungen in den verschiedenen Höhen treiben die Ballone weit auseinander, sogar in entgegengesetzte Richtungen. Aus einer Höhe von über 2.200 Metern ist eine weite Alpensicht mit vielen Schneebergen zu sehen. In dieser Höhe geht die Fahrt Richtung Osten, in den Bodenschichten vor der Landung treibt es die Ballone wieder zurück nach Westen. Während der Tieffahrt ist an den sich verfärbenden Blättern der Bäume der nahe Herbst zu erkennen. Eine abwechslungsreiche und sehr eindrückliche Ballonfahrt geht nach gut zwei Stunden zu Ende.

Nach der Landung treffen wir uns alle am Startplatz Via Claudia zu einem Landefest mit leckerem Grillfleisch, Salaten und Bier aus dem Fass.

Der Abend wurde sehr gemütlich und natürlich gibt es unter den teilnehmenden Ballonfahrern viel zu erzählen über die hinter uns liegende Sommersaison.



Seit vielen Jahren haben wir die Gelegenheit auf dem Segelfluggelände am Flugplatz Augsburg Mühlhausen zu starten. Es ist schon fast zur Tradition geworden, die uns, den Segelfliegern und der Besetzung des Towers, viel Freude macht. Schön, dass wir eine „disziplinübergreifende“ Veranstaltung schaffen konnten, die allen Beteiligten offenbar auf Dauer Spaß macht.



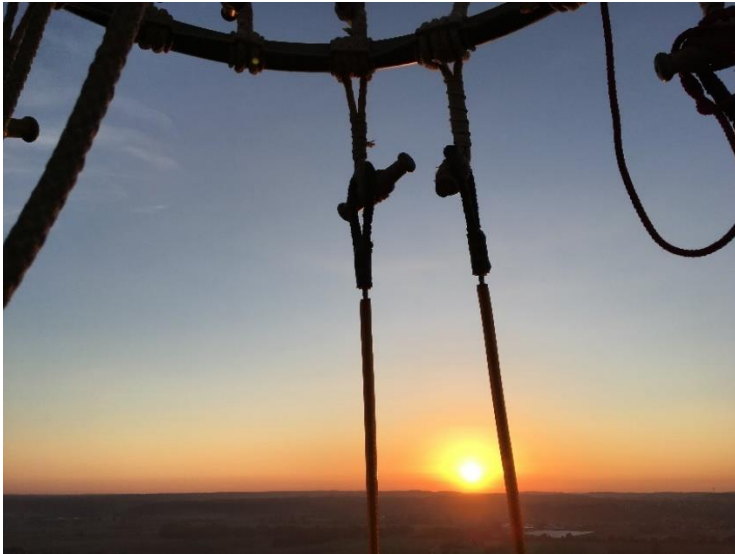


## Eine kleine "Vereins-Himmelfahrt" am 15. August 2017

von Victor Naumann

Angenehme 17 Grad, leichter Wind aus Süd-/ Südwest und hohe aufgelockerte Bewölkung: die Wetterbedingungen am Maria Himmelfahrt Feiertag waren ideal für eine Gasballonfahrt. So trafen am Morgen des 15.08. zwei Vereins-Crews am Startplatz ein. Gegen 05:45 Uhr starteten der D-ODOS und der D-ONAA in den dämmernden Morgenhimmel. Ein wunderbarer Sonnenaufgang war die Belohnung für das frühe Aufstehen. Die Fahrt ging für beide

Ballone in geringer Höhe direkt gen Nord. Mit der aufgehenden Sonne stiegen die Ballone und die Fahrtrichtung drehte nach Nord-Ost, so dass beide den Lech überquerten. Nach etwa zwei Stunden



Fahrzeit nutzten die Teams die noch ruhigen Bedingungen um bei einer Zwischenlandung den Verfolgern einen Fahrtabschnitt zu ermöglichen.

Während der fortgesetzten Fahrt fuhren die Ballone stets in Sichtweite westlich von Neuburg auf die Donau zu. Bei immer noch ruhigen Bedingungen am Boden entschlossen sich beide Teams zu einer Landung vor der Donau, und die schöne Feiertags-Fahrt ging nach rund vier Stunden zu Ende.



## Am Ende entschieden Zentimeter!

von Victor Naumann

In guter alter Tradition luden die Ballonfreunde Lechfeld auch dieses Jahr zum Königsbrunner LEW Ballon-Cup – diesmal zur 32. Austragung. Am letzten Juni Wochenende 2017 trafen 23 Teams aus nah und fern am Wettfahrtsstützpunkt in Königsbrunn ein. Wie immer wurde das Ballönertreffen mit einer genüsslichen Brotzeit eingeläutet. Die Wetteraussichten für den Samstag waren gut, und so trafen sich die Teams am frühen Morgen zum Briefing der ersten Wertungsfahrt. Bei Wind aus West wurde eine Fuchsfahrt ausgetragen. Über die Lechstaustufe ging es dahin, das Zielkreuz war „fuchsig“ gut hinter Mering platziert. In niedriger Höhe war es dem Feld nicht möglich, eine Sichtpeilung vorzunehmen. Die in niedrigen Schichten herrschenden unterschiedlichen Windrichtungen ließen einige Teams auch auf den letzten Metern noch deutliche Korrekturen vornehmen, so dass fast alle markerten. Anschließend setzten die Ballone ihre gemütliche Morgenfahrt fort.

Die instabile Wetterlage mit noch kräftigen Böen um 18.30Uhr ließ leider beim Briefing zur Abendfahrt die Entscheidung treffen, keinen Start durchzuführen. So wurde die geplante zweite Fuchsfahrt auf den Sonntagmorgen verschoben. Beim morgendlichen Briefing traf die Wettfahrtsleitung aufgrund der Wetterlage die Entscheidung, eine kurze Fuchsfahrt zu veranstalten. Am Startplatz erkannten die Teams jedoch, dass sich der aus Südwesten nähernde Regen kein Abwarten mit dem Starten mehr zuließ. So stiegen einige Teams bereits vor dem Fuchsballon in den Himmel auf. Tatsächlich kam der Regen schneller als erwartet, und so landeten die meisten Teams bereits nach einer guten halben Stunde wieder.

Trotz der instabilen Wetterlage war es ein wie immer sehr gemütliches Ballönertreffen, dieses Jahr mit einer besonders engen Platzierung an der Spitze: 38, 54 und 67 cm (!) waren die Markerdistanzen der besten drei. Den Wanderpokal gewann in diesem Jahr Martin Buchenberg aus dem Allgäu. Aus dem FVA waren Marie-Luise Misse, Michael Bader, Robbi Bleicher, Rainer Haßold, Thomas Köck, Stefan Dolpp und Victor Naumann angetreten. Ein besonderes Highlight des Ballonwochenendes war Stefan Dolpps 1.000ste Heißluftballonfahrt – Herzlichen Glückwunsch!



Stefan, Martina und Daniel Dolpp, Sabrina Schmid, Daniela Wesemann, Moritz Dolpp (von links nach rechts)

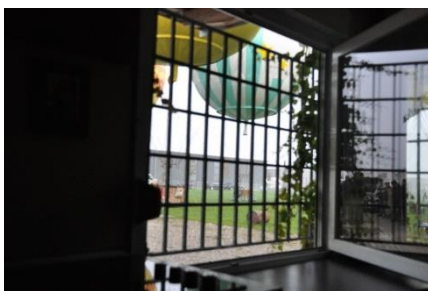


## Südbayerische Herbstwettfahrt

Am Samstag, 30. September, zieht am frühen Morgen nach einer fast klaren Nacht viel Nebel auf, auch wenn der Wetterfrosch das so nicht vorhersehen wollte. Erst am späten Vormittag, nachdem wir die Brotzeit für den ganzen Tag schon verteilt haben, kommt die Sonne. So lange müssen wir am Startplatz auf den Start der 7 Gasballone warten.



Vorher, nach dem Füllen



Die Ballonmeister haben alles im Blick (links)

Ein großes Dankeschön an Uli Federl (unten)



Um kurz nach 11 Uhr ist es dann soweit. Erst der Fuchs (Michael Bader im SZ), und dann folgen die anderen 6 Ballone in unterschiedlicher Höhe mit 6 bis 15 km/h. Während der Fahrt in Richtung Nordwesten, treiben die Ballone weit auseinander, zum Schluss kommen sie dann in der Nähe von Höchstädt mehr oder weniger wieder zusammen.



Nachher, als wir starten wollen



## Ballonfahrten 2017

Datum	Ballon	Piloten/Mitfahrer	Startort, Landeort	Start/ Ldg.	Distanz
25.1.	D-OLPP (25)	Stefan Dolpp (328), Ulf Weisser (583), Vereinsfahrt Ballonfreunde Lechfeld	Gersthofen Kühnhausen	07:25 11:55	20/23
1.4.	D-OLPP (26)	Stefan Dolpp (329), Ulf Weisser (584), Thomas Köck, Victor Naumann	Gersthofen Kemnat	07:00 11:30	31/35
8.4.	D-OFVA (177)	Thomas Fink (206)	Gersthofen Binnenbach	06:20 11:30	12/22
8.4.	D.ODOS (133)	Marie-Luise Missel (145), Hansjörg Federl (119), Renate Peter-Zopf (304), Michael Bader (280), Hans-Otto Naumann (215), Thomas Wiercinski (4), Ulf Weisser (585)	Gersthofen Feigenhofen	06:35 10:30	11/18
9.4.	D-ONAA		Gersthofen		
21.4.	HB-QKF	Stefan Zeberli	Gersthofen		
21.5.	D-OLPP (27)	Stefan Dolpp (340), Ulf Weisser (586)	Gersthofen Ebershausen	05:25 09:20	48/49
25.5.	D-ODOS (134)	Marie-Luise Missel (147), Ulf Weisser (587), Horst Loquai (20), Manuela Loquai (3), Günter Lohwasser (5), Ingrid Haas (1)	Gersthofen Unternefsried	05:35 10:25	16/24
25.5.	D-OFVA (178)	Rainer Haßbold (173), Dominik Baumüller (52), Gabriele Häcker (28), Christoph Kain (4), Ariane Kain (3), Martin Haar (1), Thomas Wiercinski (4)	Gersthofen Auerbach	05:38 09:45	16/22
25.5.	D-OSZB (183)	Michael Bader (281), Hansjörg Federl	Gersthofen Streiheim	05:40 07:55	18/22
25.5.	D-OLPP (28)	Stefan Dolpp (341), Daniel Dolpp, Martina Dolpp, Moritz Dolpp, Sebastian Matt, Sabrina Schmid, Daniela Wesemann	Gersthofen Fischach	05:30 09:50	23/27
25.5.	D-ONAA (228)	Victor Naumann (13)	Gersthofen Diedorf	05:35 09:40	13/26
28.5.	D-ONAA (229)	Victor Naumann (14)	Gersthofen Schabringen	05:20 08:20	36/37
3.6.	D-OFVA (179)	Rainer Haßbold (174)	Gersthofen Wettstetten	05:00 09:25	60/62
3.6.	D-OLPP (29)	Ulf Weisser (588)	Gersthofen Lenting	05:05 09:40	61
3.6.	HB-QKF		Gersthofen		
11.6.	D-OFVA (180)	Ulf Weisser (589), Renate Peter-Zopf (305), Florian Schwingenstein	Gersthofen Schweinenba	05:05 08:35	31/33
15.6.	D-OSZB (184)	Michael Bader (282), Hansjörg Federl	Gersthofen Fünfstetten	04:55 08:30	44
15.6.	D-OFVA (181)	Stefan Dolpp (342), Johannes Dolpp, Renate Peter-Zopf, Ulf Weisser (590)	Gersthofen Fünfstetten	04:55 08:55	46
4.7.	D-OFVA (182)	Jan Smrcka	Gersthofen	08:45	85
5.7.	D-OFVA (183)	Jan Smrcka, Ulf Weisser (591)	Gersthofen Staudheim	04:50 08:35	30
6.7.	D-OFVA (184)	Jan Smrcka, Ulf Weisser (592)	Gersthofen Singerbach	04:55 08:44	35/37
16.7.	D-OFVA (185)	Michael Bader (283), Hansjörg Federl	Gersthofen		
16.7.	D-OSZB (185)	Ulf Weisser (593)	Gersthofen	05:30	3,5/8



			Mühlhausen	09:25	
29.7.	D-OSZB (186)	Rainer Haßold (176), Ulf Weisser (594)	Gersthofen Obereulenthal	05:37 08:45	66/68
5.8.	D-OSZB (187)	Ulf Weisser (595), Marie-Luise Missel (148), Günter Lohwasser (7)	Gersthofen Oberglauheim	05:30 09:15	38
15.8.	D-ODOS	Ulf Weisser (596), Marie-Luise Missel (149), Renate Peter-Zopfy (307), Michael Bader (284)	Gersthofen		42
15.8.	D-ONAA (230)	Victor Naumann (15), Hans-Otto Naumann, Cornelius Naumann, Lothar Olbert	Gersthofen Eschling	05:55 09:35	35
29.8.	D-OZZI		Gersthofen		
23.9.	D-OLPP (30)	Stefan Dolpp (342), Daniel Dolpp	Gersthofen Tegernbach	07:00 11:40	13/17
23.9.	D-OSZB (187)	Ulf Weisser (597)	Gersthofen Baindlkirch	06:55 11:15	13/20
30.9.	D-OFVA (185)	Ulf Weisser (598), Jan Haßold, Anja Häusler, Horst Loquai (21),	Gersthofen Schwennenb.	11:30 15:00	33/41
30.9.	D-OSZB	Michael Bader (286), Hansjörg Federl (154), Renate Peter-Zopfy, Uli Federl	Gersthofen Schwennenb.	11:20 14:35	36/42
30.9.	D-OLPP (31)	Stefan Dolpp (343), Johannes Dolpp, Daniel Dolpp, Thomas Wiercinski	Gersthofen Obertürmeim	11:35 14:20	23/29
30.9.	D-OSTZ	Andreas Munz	Gersthofen		
30.9.	D-OWBL		Gersthofen		
30.9.	D-OCKM	Heinz Kröger	Gersthofen		
30.9.	HB-BBJ	Max Imstepf, Marius Biegel, Peter Peterka, Walter Kradolfer	Gersthofen Lutzingen	11:19 14:40	34
13.10.	D-OSZB	Ulf Weisser (599)	Gersthofen Pfaffenhofen	06:25 10:06	31/36
3.12.	D-OLPP (32)	Stefan Dolpp (345), Ulf Weisser (600)	Christkindl/Ö Waidhofen/Ö	11:12 12:53	27
10.12.	D-OLPP (33)	Stefan Dolpp (346), Ulf Weisser (601)	Sonthofen Ortwang	11:05 11:20	4

## Grillfest am 2. August 2017



Vereinsmitglieder in fröhlicher Runde,



hervorragend verköstigt durch Ehepaar Olbert





**Impressum**

**Augsburger Ballonpost**  
 Offizielles Organ des  
 Freiballonverein Augsburg e. V.

Herausgeber:  
 Freiballonverein Augsburg e. V.  
 Mauerberg 19  
 86152 Augsburg

Redaktion: Rainer Haßold  
 Ulf Weisser

**Inhaltsverzeichnis:**

- |          |  |                |  |
|----------|--|----------------|--|
| Seite 2: | Editorial und Gordon Bennett 2017              | Seite 7:       | Kleine Vereinswettfahrt an Himmelfahrt     |
| Seite 3: | Neue Funkgeräte und BR Radltour                | Seite 8:       | LEW Cup Königsbrunn                        |
| Seite 4: | Kaffeemaschine und 50 Jahre im Ballon S. Dolpp | Seite 9:       | Südbayerische Herbstwettfahrt              |
| Seite 5: | Tagebuch Startplatz                            | Seite 10 & 11: | Ballonfahrten 2017, Grillfest              |
| Seite 6: | Saisonabschluss 2017                           | Seite 12:      | Inhaltsverzeichnis, Impressum, Anzeige IGS |



**Industriepark  
Gersthofen**

Ein Standort mit Tradition und Zukunft.  
[www.industriepark-gersthofen.de](http://www.industriepark-gersthofen.de)

